

1. Fußballmeisterschaftsspiel Rohrbach - Leonding

Auch diesen Sonntag mussten wir bangen, dass das 2. Meisterschaftsspiel der Frühjahrsrunde dem Regenwetter zum Opfer fällt. Aber dass die Fußballer harte Burschen sind, die sich auch durch schlechteste äußere Bedingungen nicht abhalten lassen ihren Sport zu betreiben, haben sie diesen Sonntag bewiesen.

Regen, Wind und knietiefer Boden, so waren die äußeren Verhältnisse bei diesem Spiel und die meisten Anhänger waren sich einig, bei diesem Wetter kann kein gutes Spiel abrollen. Aber unsere Burschen konnten die Meinungen Lügen strafen.

Erfreulich war schon das Vorspiel der Reserve, wie diese Burschen, durchschnittlich Jugendspieler, ihren Gegner bekämpften, die ihnen körperlich weitaus überlegen waren, gibt uns berechtigte Hoffnung, dass wir um unseren Nachwuchs nicht bangen brauchen. Hier Spieler hervorzuheben, wäre nicht fair, denn alle bemühten sich redlich und der Lohn war ein überaus verdientes 3:3 Unentschieden gegen einen bestimmt starken Gegner.

Das Spiel der Kampfmannschaft begann mit stürmischen Angriffen der Gäste. In dieser Zeit bewährte sich unsere Hintermannschaft glänzend. Steidl Günter konnte in dieser Zeit nur durch einige seiner glänzenden Sololäufe die Abwehr entlasten. In dieser Drangperiode fällt auch das 0:1. Ein scharfer Schuss kann von Rudi Reisinger herrlich abgewehrt werden, den zurückspringenden Ball kann aber ein gegnerischer Stürmer zum 0:1 in die Maschen setzen. Wer jetzt glaubt unsere Mannschaft gibt auf, wird angenehm enttäuscht, jetzt erst zeigen sie, dass sie auch zu kämpfen verstehen, jeder Spieler gibt sein Bestes. Steidl Günter geht herrlich durch, überspielt die komplette Abwehr und schießt lässig das 1:1 ein. Eine feine Leistung, die uns hoffen lässt, dass er wieder seine alte großartige Form findet. Bald darauf schießt unsere Konditionsmaschine Fons Mayrhofer aus einem Gedränge das wichtige 2:1 unhaltbar in das gegnerische Gehäuse. Kurz vor Halbzeitpfeiff verletzte sich Ernst Höfler selbst so unglücklich am Knie, dass er nur mehr als Statist weiterspielen konnte. Ein arges Handikap für uns, da wir nun nur mehr mit 9 Mann spielten, da Lackinger in der 10. Min., nach der harten Schiedsrichterentscheidung vom Feld musste. Er hatte das Unterleiberl am Spielrand ausgezogen, ohne es dem Schiedsrichter anzuzeigen. Aber trotzdem blieben wir feldüberlegen. Im Tor hatte Rudi Reisinger einen Glanztag, die Hintermannschaft mit Toni Niedersüß - Kempinger und Höllwirth Franz verdient hier besondere Erwähnung, die Sicherheit eines Toni Niedersüß ist fast unglaublich. Sein Einsatz riss einfach seine Nebenspieler mit, die ihn auch großartig unterstützten. Fons Mayrhofer und Helli Höllwirth rackerten fleißig, um den Stürmern brauchbare Bälle zu bringen. Diesmal konnten wir auch mit unseren Stürmern Freude haben, sie halfen fleißig überall aus, wo Not am Manne war und versäumten dabei nicht das Handwerk der Stürmer. Besonders erfreulich diesmal die Sonderleistung des Franz Natschläger, sein

Einsatz und sein Spielverständnis ist lobenswert. Seine Leistung krönte er mit einem schönen Tor, der Ball kam nach Vorarbeit von Toni Niedersüß millimetergenau zu ihm und er suchte sich in Ruhe die Ecke aus. Endstand also 3:1

Tore geschossen in der Reserve: Öller, Starlinger

- " - Kampfmannschaft: Steidl, Mayrhofer, Natschläger.